

**KHD Humboldt Wedag
Industrial Services AG, Köln**



**Zwischenmitteilung gemäß § 37x WpHG
zum 30. September 2009**

KHD Humboldt Wedag Industrial Services AG
Colonia-Allee 3
51067 Köln

Wertpapier-Kennnummer: 605 290
ISIN DE 000 605 2905

KHD Humboldt Wedag Industrial Services AG, Köln

Zwischenmitteilung des Konzerns gemäß § 37x WpHG zum 30. September 2009

Geschäftsverlauf

Zusammenfassung

Zum Jahresende 2008 hat die KHD Humboldt Wedag Industrial Services AG, Köln (KIS AG oder Gesellschaft), ihren aktiven Geschäftsbetrieb wieder aufgenommen. Im Zuge der Aufnahme des Geschäftsbetriebes zum Jahresende 2008 wurden 20 Mitarbeiter (im Wesentlichen Montage- und Inbetriebnahmespezialisten) von der Humboldt Wedag GmbH (HW) übernommen. Die einzigen Tochterunternehmen der KIS AG verfügen über keinen regulären Geschäftsbetrieb. Die in die Konzernfinanzberichterstattung einbezogene Paper Space GmbH verfügt weiterhin über einen ruhenden Geschäftsbetrieb. Das Unternehmen HIT Paper Trading GmbH, Wien, befindet sich in Liquidation.

Mit Aufnahme der Geschäftstätigkeit erbringt die Gesellschaft Serviceleistungen im Bereich der Montageüberwachung und Inbetriebnahme von Maschinen und Produktionsanlagen zur Herstellung von Zement. Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft ist darüber hinaus weiterhin von Anlagestrategien bezüglich des eigenen Wertpapiervermögens bestimmt.

Umsatz:

Bedingt durch die erst zum Jahresende 2008 aufgenommene aktive Geschäftstätigkeit der KIS AG verzeichnete der Konzern in den ersten neun Monaten des Berichtsjahres zufriedenstellende Auftragseingänge sowie Umsatzerlöse aus dem Bereich Montageüberwachung und Inbetriebnahme. Die Umsätze stammen im Wesentlichen von der HW sowie anderen verbundenen Unternehmen des KHD Humboldt Wedag International Ltd. Konzerns (KHD Ltd.).

Branchenentwicklung:

Beginnend mit dem vierten Quartal des Vorjahres hat die Finanzkrise und die mit ihr verbundenen Auswirkungen auf die Realwirtschaft eine negative Kettenreaktion für die Zementindustrie ausgelöst: die sinkende Nachfrage nach Zement hat zu einem Verfall der Erzeugerpreise geführt, so dass viele Investitionsvorhaben zur Steigerung der Kapazitäten wirtschaftlich nicht mehr profitabel dargestellt werden konnten. Gleichzeitig sind viele Projekte

auf der Finanzierungsseite durch höhere Zinsbelastungen und Zurückhaltung der Banken bei der Vergabe neuer Kredite unter Druck gekommen.

In der Konsequenz haben viele Zementproduzenten die Abwicklung der erteilten Aufträge verzögert oder sogar storniert. Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung wird nach dem heutigen Stand der Planungen auch Auswirkungen auf die Erwartungen hinsichtlich der zukünftigen Beschäftigungsentwicklung haben.

Lage des Konzerns

Bilanz

Die wirtschaftliche und finanzielle Lage des Konzerns wurde neben der bereits zum Ende des Vorjahres aufgenommenen operativen Tätigkeit auch im dritten Quartal 2009 von der Anlagestrategie über die freien finanziellen Ressourcen bestimmt.

Das Vermögen der KIS AG besteht zum 30. September 2009 im Wesentlichen aus Fertigungsaufträgen mit aktivischem Saldo, Forderungen gegen verbundene Unternehmen sowie aus jederzeit fälligen Bankguthaben. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen im Wesentlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aus der Abrechnung von Aufträgen mit verbundenen Unternehmen der KHD Ltd. Gruppe.

Gewinn- und Verlustrechnung

Im dritten Quartal 2009 erzielte der Konzern einen gegenüber dem 30. Juni 2009 weiter deutlich verbesserten Konzernüberschuss, der neben dem nach wie vor positiven Ergebnis aus dem Auftragsgeschäft deutlich beeinflusst ist durch die sonstigen betrieblichen Erträge, welche im Wesentlichen auf Zuschreibungen auf kurzfristige Wertpapieranlagen beruhen, die aufgrund der günstigen Entwicklung an den internationalen Aktienmärkten zum 30. September 2009 vorgenommen werden mussten.

Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung

Die Gesellschaft ist auch weiterhin den bereits im Lagebericht des Jahres- bzw. Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 namentlich aufgeführten Chancen und Risiken, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage der Gesellschaft haben könnten, unverändert ausgesetzt.

Ausblick

Auswirkungen des momentanen schwierigen wirtschaftlichen Umfelds verbunden mit anhaltenden konjunkturellen Unsicherheiten belasten das operative Geschäft der Gesellschaft. Für das Geschäftsjahr 2009 rechnen wir mit einem leicht positiven operativen Ergebnis.

Nach heutigem und gegenüber dem Jahres- bzw. Konzernabschluss unverändertem Stand der Unternehmensplanung soll die Gesellschaft neben der aufgenommenen Tätigkeit im Bereich der Montageüberwachung und Inbetriebnahme in weiteren noch zu definierenden Feldern des Zementanlagenbaus tätig werden.

Köln, 28. Oktober 2009

KHD Humboldt Wedag Industrial Services AG

Der Vorstand